

I. Vorwort von Bischof Dr. Walter Mixa

Eine Katholische Universität steht heute in der westlichen Welt unter den gleichen Anfragen und Anforderungen wie vergleichbare staatliche Universitäten. Sie muss sich ähnlichen Rahmenbedingungen unterwerfen, sofern sie – wie etwa die Katholische Universität Eichstätt – vom Staat mitgetragen wird.

Gleichzeitig muss sich eine Katholische Universität natürlich um ein Profil bemühen, das sie von anderen unterscheidet. Es geht um ein sogenanntes „Proprium“, das „Eigene“, in dem sie das Specificum einer Katholischen Universität entfalten kann. Dies lässt sich nun meist nicht durch Ordnungen oder gar Verordnungen einfordern. Vieles trägt dazu das Engagement einzelner bei. Veranstaltungen verschiedenster Art bis hin zum Studium Generale oder anderen interdisziplinären Vorlesungsreihen können ein solcher Anhaltspunkt sein, ebenso aber freie Initiativen von Lehrenden oder Studierenden.

Ich bin dankbar für die Forschungsarbeit, die Herr Raimund Joos im Rahmen seines Promotionsverfahrens zu diesem Thema vorgelegt hat. Möge diese Arbeit Impuls für eine kritische Auseinandersetzung zum Thema der Katholischen Hochschulbildung an der Katholischen Universität Eichstätt und darüber hinaus sein.

Eichstätt, 17. April 2000

Dr. Walter Mixa
Bischof von Eichstätt